

GRATULATIONEN

Freitag, 18. März

Rosa Cavigelli, Weesen, Kirchgasse 2, 85-jährig

Ida Eicher-Schmuki, Eschenbach, wohnhaft in der Pension Mürtschen, 92-jährig

Lina Marti-Mettler, Jona, wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Bühl, 93-jährig

Samstag, 19. März

Lina Hürlimann, Eschenbach, wohnhaft in der Pension Mürtschen, 85-jährig

Sonntag, 20. März

Klara Diethelm-Näf, Rufi, Landstrasse 38, 85-jährig

Emil Oberholzer-Imhof, Uznach, Rebenretsch, 80-jährig

Montag, 21. März

Lucie Senn, Rapperswil, Schulstrasse 6, 80-jährig

Dienstag, 22. März

Aloisia Hässig-Giger, Schänis, wohnhaft im Altersheim Eichen, 90-jährig

Josef Kienholz-Baisotti, Jona, Heimatstrasse 24, 80-jährig

Mittwoch, 23. März

Rosa Romer-Gmür, Kaltbrunn, Wieden 814, 80-jährig

Heinrich und Oswina Wismer-Ochsner, Jona, wohnhaft im Altersheim Bühl, diamantene Hochzeit

Günter Kohlberg-Kettner, Uznach, Wiesenrain 1, 80-jährig

Donnerstag, 24. März

Helena Kühne-Fäh, Benken, Uznacherstrasse 10, 80-jährig

Kaspar Bächtiger-Rickli, Gebertingen, Rickenstrasse 3, 85-jährig

Die «Linth Zeitung» gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht ein frohes Fest.

BESTATTUNGEN

Uznach: Eberhard Emil Anton, geboren am 20. Dezember 1927, wohnhaft gewesen im Altersheim Städtli, Uznach. Gestorben in Uznach am 15. März. Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 22. März, 10 Uhr, auf dem Friedhof Uznach statt.

St. Gallenkappel: Kqira Luz, Staatsangehöriger von Serbien und Montenegro, geboren am 15. Mai 1941, wohnhaft gewesen an der Gendingerstrasse 8 in St. Gallenkappel. Ehemann der Kqira geb. Kacinari Tone, Sohn des Kqira Zef und der Kqira Mana. Gestorben am 16. März in Maur ZH. Die Beerdigung findet im Kosovo statt.

12 Finalistinnen sind bestimmt

Rapperswil-Jona: Jury hat die Teilnehmerinnen der Rosen-Gala im kommenden Sommer auserkoren

Die 12 Finalistinnen, welche am 11. Juni an der Rosen-Gala im «Kreuz» in Jona um den Titel Rosenkönigin wetteifern, sind bestimmt. Die Jury hatte es schwer, unter den 38 Bewerberinnen eine Auswahl zu treffen.

Die 12 Anwärterinnen kommen aus dem Linthgebiet, dem Zürcher Oberland und aus dem Bezirk Höfe, sind zwischen 18 und 25 Jahre jung und heissen Sybille Bless (von St. Gallenkappel, Alter 18 Jahre), Natasha Bozovic (Gommiswald, 22), Stefanie Brunschwiler (Rapperswil, 25), Daniela Ciseri (Rüti, 19), Sandra Furrer (Eschenbach, 24), Nathalie Gresch (Pfäffikon SZ, 20), Linda Gwerder (Oberdürnten, 19), Gaby Jucker (Jona, 20), Sandra König (Laupen, 22), Corinne Kundert (Rapperswil, 21), Claudia Rubrichi (Jona, 21) und Andrea Wiederkehr (Hinwil, 22).

Es ist der Jury äusserst schwer gefallen, eine Auswahl zu treffen. Sämtliche Kandidatinnen hätten den Einzug ins Finale verdient gehabt.

Die Jury für die Vorausscheidung bestand aus den Presenting- und Styling-Partnern Cécile Boccù und Corinne Gähwiler von Cécile Mode AG, Jona, Isabelle Raymann von Isabelraymann-Frisuren, Rapperswil, Elena Goncedi vom AuraVita Beauty & Spa, Rapperswil, sowie dem Joner Fotografen Christian Funke. Es wurde nicht nur die äussere Erscheinung beurteilt, sondern die Jury legte grossen Wert auf Auftreten, Ausstrahlung, Kommunikation, Stimme sowie die Natürlichkeit der jungen Frauen. Mit jeder Bewerberin wurde ein kurzes Interview geführt, um mehr über ihre Persönlichkeit zu erfahren. Als



Die auserkorenen Schönheiten. Hintere Reihe, von links: Stefanie Brunschwiler, Gaby Jucker, Natasha Bozovic, Sandra König, Corinne Kundert und Sandra Furrer. Vordere Reihe, von links: Sybille Bless, Claudia Rubrichi, Andrea Wiederkehr, Daniela Ciseri, Nathalie Gresch und Linda Gwerder. Christian Funke

erstes Highlight steht den zwölf Finalistinnen das professionelle Foto-Shooting im Studio in Zürich Anfang April bevor. Die Fotos der Finalistinnen sind ab Mitte April auf www.rosengala.ch zu sehen.

Junge Frauen kennen lernen

Anlässlich des Partner-Events am 7. Mai präsentieren sich die Auserwählten bei den Styling- und Presenting-Partnern Cécile Mode AG, Jona, Isabelraymann-Frisuren und AuraVita Beauty & Spa, Rapperswil. Die Be-

völkerung ist herzlich eingeladen, die zwölf jungen Frauen persönlich kennen zu lernen und auch einen Blick hinter die Kulissen der Presenting-Partner zu werfen. Zum Abschluss dieses Präsentationstages treffen sich sämtliche Finalistinnen im Einkaufszentrum Sonnenhof und verteilen Rosen an die Bevölkerung.

Ein weiterer Höhepunkt auf dem Weg zur Rosenkönigin ist der Festumzug am «www.festissimo.ch» vom 5. Juni. Begleitet von über 600 Musikern aus der ganzen Schweiz ziehen

die Finalistinnen durch die Gassen der Rosenstadt. Am Abend des 11. Juni findet im Gasthof Kreuz in Jona die Rosen-Gala statt. Die Finalistinnen präsentieren sich dort der Publikums- und Prominentenjury. (pd)

Tickets erhältlich für 188 Franken pro Person (inkl. Apéro, 4-Gang-Gala-Dinner, Getränke, Musik mit «The Robert Weber – Bill von Arx – Band» und der Wahl der Rosenkönigin) beim Verkehrsverein Rapperswil-Jona, Rosen-Gala, Fischmarktplatz 1, Rapperswil, Tel. 055 220 57 57. Es kann telefonisch, schriftlich oder via Internet unter www.rosen-gala.ch bestellt werden.

LESERBRIEF

Fusswegverbindung und Strassensanierung in Schmerikon: Alles nur Schikanen?

Am kommenden Montag stimmt die Bürgerschaft von Schmerikon über die Erstellung einer Fusswegverbindung Spitzi-Ziegelhof und die Sanierung der Neuen Eschenbacherstrasse zwischen Seeblick und Spitzi ab. Mit verkehrsberuhigenden Massnahmen soll insbesondere den Räsern auf dieser Strecke der Garaus gemacht werden. Dem ist sicher zuzustimmen; doch wirft das gesamte Projekt bei eingehender Betrachtung ziemlich viele Fragen auf. Neben der Verringerung der ohnehin schmalen Strassenbreite zugunsten eines Fussweges sind drei Querriegel auf der

Strasse selbst und Pfosten am Strassenrand vorgesehen.

Es grenzt beinahe an Schikane, dass bei der geplanten Strassenbreite inskünftig ein normales Kreuzen von zwei Autos nur noch mit Mühe, von zwei LKW oder dem Bus und Auto gar nicht mehr möglich sein wird. Wie verhalten sich die im Einsatz befindliche Polizei, Krankenwagen und Feuerwehr in diesem Fall? Und zu alledem eventuell noch zwei Bushaltestellen im Bereich Seeblick und Spitzi? Querriegel und Pfosten sind sicher Hindernisse für Raser, aber auch für den Schneepflug und für Ve-

lofahrer. Im Weiteren gibt die vollkommen unübersichtliche und damit sehr gefährliche Ausfahrt für die rund 20 bis 25 Autos der zukünftigen Anwohner der linkerhand geplanten Wohn-/Terrassenhäuser-Überbauung zu denken. In Blindfahrt überqueren sie das Trottoir, um sich rückwärts in den Verkehr einzureihen.

Kein dringender Handlungsbedarf ist ausserdem für einen weiteren Fussweg von der Spitzi über die Grotte zum See gegeben. Ein solcher Weg besteht bereits und ist über einen sicheren Waldweg/Quartierstrasse abseits des Strassenverkehrs bes-

tens erreichbar. Eine wesentlich kostengünstigere Variante wäre es, die Ortstafel / Tempo 50 mit einem Radargerät bei der Ausfahrt Spitzi anzubringen und mit dieser Massnahme der Raserei entgegenzuwirken. Die Bevölkerung muss sich bewusst sein, dass die von der Gemeinde geplanten Massnahmen Kosten von rund 600 000 Franken (ohne Beleuchtung) auslösen und das Projekt aus sicherheitstechnischen und praktischen Gründen mehr als fragwürdig erscheint.

Rolf Kurath, Vorstand der SVP Schmerikon